

Bekanntmachung.

Am 12. Juni 1907 um 12.00 Uhr wurden in der Gerichtsstube zu Bötzing mittels eines vereinigten Schöffenrats 2700 Mark geliehen. Die Dotation und die Bedingungen sind im Protokoll des Schöffenrats vom 12. Juni 1907, S. 1 bis 3, zu sehen. Die Dotation ist in 20 Raten zu zahlen, die ersten 19 Raten zu je 135 Mark, die 20. Rate zu 1350 Mark. Die Dotation ist mit 4% zu verzinsen. Die Dotation ist durch die Hypothek der Grundstücke Nr. 1 bis 10 in Bötzing gesichert. Die Dotation ist durch die Hypothek der Grundstücke Nr. 1 bis 10 in Bötzing gesichert. Die Dotation ist durch die Hypothek der Grundstücke Nr. 1 bis 10 in Bötzing gesichert.

Bekanntmachung.

Die in Prellmehlfabrik Nr. 67 in der Straße Nr. 6 ar 24 am 15. bis 18. Oktober 1907 abgefallenen Mehlwaren sind am 1. Oktober 1907 bis 30. September 1913 veräußert zu werden. Termin zur Abgabe von Geboten ist am Freitag den 22. November, nachmittags 3 Uhr, im Geschäftslokal in Bismarckstraße 10.

Bekanntmachung.

In dem hiesigen Gebäude am Götzenberg 2 ist eine Wohnung im Erdgeschoss bestehend aus 1 Stuben und 1 Zimmer, vom 1. Januar 1907 ab zu vermieten. Näheres Auskunft wird im hiesigen Bureau für Grundbesitzung - Marktstraße 19, Nummer 61 erteilt.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Bekanntmachung.

Die Stelle des zweiten Bäckereimeisters der Stadt Erfurt ist zum 1. April 1907 zu besetzen. Das neuzeitliche Gehalt beträgt 9000 Mark, freigelegt von 3 bis 3 Jahren um je 500 Mark bis zum Höchstbetrage von 11.000 Mark. Nebenunter dürfen mit unter Zustimmung der hiesigen Behörden angenommen werden. Bewerber wollen ihre Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf bis 1. Dezember d. J. dem Magistrat einreichen.

Putzmittel
SAPONIA
Saponia reinigt rasch, ohne anzugreifen, alle fettigen und beschmutzten Gegenstände aus Metall, Porzellan, Email, Marmor, Holz, Glas etc. wie Küchengeräte, Wannen, etc. Es hat in Dispersion, Colloidalwasser-Form, weswegen direkt durch die Fabrik Saponia-Werke in Ulmstadt.

Verkaussstellen von Halle a. S.:
Bruno Berthold, Gr. Steinstraße 48,
Wilhelm Durow, Gr. Klausstraße 17,
Oscar Ballin Jr., Leipzig-Alte Hirsch-Drog.,
Ernst Fischer, Moritzwägenweg,
T. A. H. Fritze, Südstraße 52,
Paul Fritzsche, Doltzschestraße 74,
Heimbold & Co., Leipzigerstraße 104,
Max Holländer, Alter Markt,
Ernst Jenitzsch, Leipzigerstraße 31,
O. Kaiser, Schmiedestraße 3,
Carl Krüger, Königstraße 24,
Fritz Müller, Talstraße 8,
G. Oswald, Leibnizstraße 34,
Max Ott, Steinweg 26,
Hermann Pfuhl, Ludwig Wuchererstraße 75,
H. Quaritzsch, Göttenstraße 1,
Max Räder, Rannischestraße 3,
Arno Kensch, Richard Wagnerstraße 60,
Apotheker A. Reubke, Mansfelderstraße 63,
Friedr. Riedel, Mersburgerstraße 88,
A. Steinhilber, Klugstraße 14,
Hermann Stitz, Gr. Steinstr. 33,
Frau A. Thomas, Steinweg 34,
Ernst Walter, Geisestraße 6,
Otto Fiedler, Magdeburgerstraße.

Hyacinthen

für Zäune, Wälder, Garten u. Gräber,
prächtigste Sorten, von 10 Pfg. an.
Tulpen,
gefärbte, einfache, monatlich 20, für
Zäune, Gärten u. Gräber, 100 Stk. von
3.50 Mitt. an.
Crocus, arabicum,
in Gärten pflanzbar,
100 Stk. von 1 Mitt. an.

Nonnenfen,
Bienenwachs,
Eichen, Eichen,
Kerzlein,
weiß, gelb,
Zarten,
woblrühend,
Waldrosen,
Hirschenz,
glücken.

Sauromatum,

Gibichenblume,
blüht ohne Erde und
Wasser.
Nierenmollen a 60 Pfg.
in großer Anzahl, bester Qualität

Feenlilien, der Götinnen

Moritz Bergmann,
Gr. Ulrichstr. 2,
gegenüber Rühlbaum

Ad. Herrmann,
Gr. Ulrich- und Steinstraßen-Ecke,
Niederlage
der Schokoladen-Fabrik

Knappe & Wark, Leipzig,
empfehlen:
Tafel-Schokoladen,
Bruch-Schokoladen,
Zuckerwaren,
Honigkuchen, Biskuits
in größter Auswahl
zu billigen Preisen.

**Neuheiten in Kosmetik, Schilb-
pflanzl. Derm. Coll. emp. bill. Parfümerie
Oscar Ballin, Leipzigerstraße 91.**

Flechten
Kleiner und trockener Schuppenflechte, akroph.
Krone, Kautschukmilch.

offene Füße
Beinweiden, Beinweiden, Adhärenz, Me
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
Wer bisher vergeblich konnte
geheilt zu werden, mache nach einem Versuch
mit der besten weichen

RINO-SALBE
mit viel Gilt und Stärke, Dose Mark 1.-
Dankschreiben gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
mit Firma (Eich. Schaubert & Co., Wiesbaden).
Fälschungen weisen man zurück.
Wach, Naphthalin je 15, Walfisch 20, Benzoesäure,
Vanill. Terp. Kampferpulver, Petroleum
je 10, Salicylsäure je 10, Salicylsäure je 10,
Es haben in den meisten Apotheken.

FULGURAL
Der Herbst ist die beste Zeit für eine
Blutreinigungskur.

Fulgural

Anerkannt hervorragendste Wirkung, leicht bekömmlich,
magenstärkend, von angenehmem Geschmack. Hergestellt
aus vollständig unschädlichen Ingredienzien.
Fulgural ärztlich empfohlen.
Fulgural wirkt vorzüglich bei: Hautleiden, Geschwüren,
Wunden, Flechten, Nieren, Leber, bei Blasen-
leiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Gesichtsrötze, Blut-
stauungen. Vorzügliche Wirkung bei träge Ver-
dauung und Neigung zur Verstopfung. Ferner bei
habitueller Herabstimmung und von sitzender
Lebensweise herrührenden Beschwerden; bei
Stauungen im Leber- und Pfortader-system.

Fulgural kräftigt die Verdauungsorgane, sowie den Magen.

Fulgural bestes Mittel bei:

Fettleibigkeit.

Fulgural wirkt vorbeugend gegen die verschiedensten
Krankheiten.
Fulgural fördert den Blutbereitungsprozess.
Fulgural reguliert die anormale Blutirkulation.
Fulgural reinigt das Blut! Reines Blut gibt
dem Körper Widerstandsfähigkeit gegen
ein Heer von Krankheiten.

Die Wirkung des Fulgural besteht nicht in
einer ätherischen, sondern in gelinder, kann
menschlicher Weise. Es tritt bei Anwendung unseres
Fulgural kein Verfall, Ermüdung und Reizung des Darmes ein.
Die störende Wirkung äußert sich in kürzester Zeit durch
eine bedeutende Steigerung des Appetits.

Fulgural verdankt seine vorzügliche Wirksamkeit haupt-
sächlich vielen pflanzlichen Bestandteilen, die
vermöge ihrer Heilwirkung eine Neugeburt des ganzen Stoff-
wechsels wie der gesamten Blutbildung erzeugen.

Ein Versuch bestätigt alles!

Denkbar bequemste Anwendung
ohne Berufsaufzucht.
Rp.: Cort. fragul., Fol. senna, Rad. ononid., Lignum sassafras,
Lignum galejal., Herb. centaury, Herb. menth. pp. aa 100, Rad.
sarsaparil., 200, Magnes. sulfuric. 1000, Extr. trifolii, Extr. prunell.
ver., Extr. junip., Extr. Liquir. aa 50, Sacch. 50, Spiritus 1000,
Vinum ad 10000

Preis pro 1/2 Flasche Mk. 2.50
" 1/1 " " 3.75
Zu beziehen durch die Apotheken.
Wo nicht erhältlich direkt durch die Fabrikanlagen gegen Vor-
einsetzung des Betrages nebst Porto, sonst nur gegen Nachnahme.

**Dr. A. Steiner & Schulze, pharmaceutischer
Präparate.**
Bräunschweig.

**Sanatorium Dr. Hünemann
Ballenstedt a. Harz (Villa Friede)**
für Nervenleidende und Erholungsbedürftige. Alle einschläg.
Karmittel. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Komfort. Idyllische Waldlage.
Sommer und Winter besucht. Prospekt.

**Pferdebettler!
Gebrauch Original-H-Stollen mit der**

Fabrikanten: LEONHARDT & CO., Berlin-Schöneberg,
Hl. Koltag grottel

**H. Rick Nachf., Gr. Ulrichstr. 39,
Telephon 2307.**

Empfehle:
f. Maelschschiff Bid. 40 u. 45 J. mittelgroße Schiffschiff Bid. 35 J.
1a. Zerlach eine Kopf Bid. 30 J. fetter Schiffschiff eine Kopf Bid. 38 J.
fetter Schiffschiff eine Kopf Bid. 35 J. fette Schiffschiff Bid. 40 J.
Preis-Zettel Bid. 20 J. fette Schiffschiff Bid. 100 Stk. 70 J.
616-Bid. Bid. 20 J. fette Schiffschiff Bid. 100 Stk. 70 J.
Vordereckeboden, Nummerknoten, prachtvoll gearbeitete Bid. Bid.
1a. Kabiner a Bid. 8 bis 16 Mk. ff. aer. Vord. Ollardinen, Bid. Bid.

**Bon Sonntag den 18. d. Wts.
habe ich wieder eine Auswahl
la. Belgischer Arbeitspferde.**

Empfehle solche an kühlen Preisen.
Chr. Körber,
Halle a. S., Dorstschstraße 7, Tel. 1160

Verkäufer für Schnupftabak

Best 10% Profitaufschlagung gefordert.
Gef. Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten unter L. D. 7670
an Rudolf Mosse, Leipzig.